

## "Geschenke" GSM-Telefone sind nicht immer ein "Geschenk"

Utl.: Elektrohandel mahnt zur Vorsicht und empfiehlt Information  
und Beratung im Fachgeschäft =

Wien (PWK) - Immer öfter werden in letzter Zeit GSM-Telefone von Handelsfirmen oder Zeitschriften an Verbraucher "verschenkt". "Neben einem klaren und auch schon durchjudizierten Verstoß gegen das Gesetz wegen unlauteren Wettbewerbs (UWG) werden hier breite Konsumentkreise in nicht unbeträchtlichem Ausmaß getäuscht", kritisiert Wolfgang Krejcik, Vorsteher des Bundesgremiums Elektrohandel in der Wirtschaftskammer Österreich. \*\*\*\*

Denn die Übergabe des geschenkten Produkts erfolgt erst dann, wenn vom Beschenkten ein rechtsgültiger Vertrag mit einem Netzbetreiber unterschrieben wurde. Dieser Vertrag verpflichtet den Konsumenten, neben den Freischaltkosten auch eine monatliche Grundgebühr, z.B. über mindestens 12 Monate, an den Netzbetreiber zu zahlen, unabhängig ob nun telefoniert wird oder nicht. Oft übersteigen diese fix zu zahlenden Beträge im hohen Ausmaß den Warenwert der geschenkten Ware.

So bietet etwa zur Zeit ein Foto-Filialist eine Freisprecheinrichtung im Wert von 990 Schilling kostenlos an, wenn der Konsument einen GSM-Vertrag zu Mindestkosten in Höhe von ca. 1.600 Schilling abschließt.

Das Bundesgremium wird daher weiterhin solche Fälle aufgreifen - nicht zuletzt um das Schutzbedürfnis der Konsumenten abzudecken. Durch sorgfältige Beratung sowie sorgfältige Wahl der richtigen Netzbetreiber mit dem richtigen Tarif kann der Konsument hohe Summen sparen. "Der österreichische Elektrohandel mit seinen geschulten Verkäufern und mit dem mit Abstand größten Marktanteil kommt dieser wichtigen Aufgabe gerne nach", betont Krejcik.

(Schluß) ebk

Rückfragehinweis: Wirtschaftskammer Österreich

Dr. Manfred Kandelhart  
Tel: 50105 DW 3352

\*\*\*\*\*ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS\*\*\*\*\*

OTS0063 1998-06-29/10:19

291019 Jun 98

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19980629\\_OTS0063](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980629_OTS0063)